

## MECKLENBURG-VORPOMMERN

### MV geht auf die Barrikaden

28. Februar 2012 | 21:57 Uhr | Von: Uwe Reißweber



Protestplakate gegen die Asbesttransporte Archiv

Die harte Haltung der Region Hannover in Sachen Asbesttransporte nach Mecklenburg-Vorpommern stößt im Nordosten auf Empörung:

"Notfalls müssen sich der Ministerpräsident, der Wirtschaftsminister und die Gesundheitsministerin mit ausgebreiteten Armen gemeinsam vor die anrollenden Lkw stellen. Die Asbest-Anlieferung muss auf jeden Fall verhindert werden", sagte gestern gegenüber unserer Redaktion die umweltpolitische Sprecherin der oppositionellen Linksfraktion im Landtag, Mignon Schwenke. Es sei "ziemlich dreist von der Region Hannover, sich über Festlegungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein einfach hinwegsetzen zu wollen". Die Frage bleibe, auf welcher Grundlage die Transporte stattfinden sollen - das Land beteuert ja, keinen Vertrag geschlossen zu haben, so Schwenke, die allerdings auch der Landesregierung in Schwerin einen "chaotischen und fahrlässigen Umgang mit der Problematik" attestierte.

Die Region Hannover hatte am Montag im Umweltausschuss des niedersächsischen Landtages an dem umstrittenen Transport von 170 000 Tonnen Asbestmüll zu den Deponien Ihlenberg in Nordwestmecklenburg und Rondeshagen im Herzogtum Lauenburg festgehalten. Innerhalb von zehn Tagen soll der Unternehmer die Baustelle im niedersächsischen Wunstorf wieder aktivieren, sagte ein Sprecher der Region. Das

heiße vorerst nur, dass die Baustelle wieder in Betrieb genommen werden muss. Ein Abtransport der 170 000 Tonnen wird damit aber auch wahrscheinlicher. Mecklenburg-Vorpommern hatte im Januar die Transporte nach massiven Protesten von Bürgern und Umweltverbänden gestoppt.

Ob notfalls die Polizei mögliche Transporte an der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern aufhalten muss, ließ der Sprecher des in der Sache federführenden Wirtschaftsministeriums in Schwerin, Gerd Lange, gestern offen. Seine Antwort, mit der er offensichtlich kein Öl ins Feuer gießen will: "Für die Landesregierung ergibt sich keine neue Lage. Für die Transporte gibt es keine vertragliche Grundlage." Zugleich verwies er auf das von der Landesregierung in Auftrag gegebene Gutachten, das die Gesundheitsgefährdung durch solche Transporte kritisch beurteilt. Auch Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) habe mehrfach betont, dass es keine Transporte geben werde.

Die oppositionellen Grünen im Landtag nehmen wie die Linken indes die Landesregierung in die Pflicht: "Wir fordern eine lückenlose Aufklärung über Vereinbarungen, die von der Landesregierung im Zuge der geplanten Asbesttransporte getroffen wurden. Wir wollen Klarheit, ob es Verträge zwischen der Region Hannover und Mecklenburg-Vorpommern oder der landeseigenen Deponie Ihlenberg gibt und wie bindend solche Verträge wären, wenn geltendes Recht verletzt wird", sagte Jutta Gerkan, wirtschaftspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion. Das erstellte Rechtsgutachten habe eindeutig ergeben, dass die vorgesehenen Lkw-Transporte aus Wunstorf-Luthe ohne behördliche Ausnahmeregelung nicht genehmigungsfähig sind. Es sei sogar fraglich, ob Transporten über eine so weite Strecke eine solche Genehmigung überhaupt erteilt werden könne. Bei solcher Brisanz der Transporte sei ebenso zu fragen, warum nicht von Beginn an offen gehandelt wurde und wieso die Gefahr der Asbest-Transporte heruntergespielt wurde, kritisiert die Bündnisgrüne. Die Landesregierung und der Geschäftsführer der landeseigenen Deponie Ihlenberg seien sehr sparsam mit Informationen umgegangen: "Es ist genau diese Intransparenz, die ihnen nun um die Ohren fliegt." Die Grünen erwarteten, dass der Ministerpräsident sein Wort halte und es keine Asbest-Transporte geben wird. Der Vertrauensverlust in die Landesregierung sei schon jetzt groß genug.

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAIL](#)

## Lesercommentare

HOMO KRITIKUS

29.02.2012 07:25

### **Ich empfehle die Errichtung eines anti-asbestösen Schutzwalls**

Die sollen ihren Dreck mal schön selber behalten. Und wenn der Chef der Ihlenberg Deponie so scharf darauf ist, DANN SOLL ER DA HINZIEHEN! Ersatzweise kann dieser Müllmafiose auch mal in den Knast wandern, wenss ihm hier zu gut geht.,

ROBERTO TOSKA

29.02.2012 07:37

### **kann man**

asbest und so nicht scannen und online stellen? ist so viel müll im web. und da kann das zeug glaube ich wenig schaden anrichten. :-) jörg wilcke

MANFRED BRANDT

29.02.2012 07:54

**Wiederverwerten**

und Asbestanzüge herstellen .

Nach der Euro - Inflation wird es heiß hergehen .

ROBERTO TOSKA

29.02.2012 08:06

**@ manfred**

hast du schon vorgesorgt? für nachderinflation? lebensmittelvorräte, trinkwasser, treibstoff, schrotflinte? :-) jörg wilcke

MANFRED BRANDT

29.02.2012 08:49

**Nein**

Ich schließe mich den Plünderern an .

ROBERTO TOSKA

29.02.2012 11:58

**@ manfred**

Igoogle doch mal preppers und krisenvorsorge. und anschließen? bist du jung, gesund, rücksichtslos genug? :-) jörg wilcke

MANFRED BRANDT

29.02.2012 14:03

**Sprichwörter**

haben zumeist ein Kernchen Wahrheit .

Die besten sterben zuerst , dann kann es mich nicht sofort treffen .

Rücksichtslos , nein , aber mein Hemd ist mir näher als die Jacke .

Zu den Preepers , Vorräte habe ich auch , ein halbes Brot , zwei Scheiben Käse , ne Tüte Nudeln und alles son Kleinkram .

Meistens kommt es ganz anders als man denkt .

ROBERTO TOSKA

29.02.2012 14:14

**@ manne**

im winter 78/79 haben sich im kabelwerk die arbeiter um ne bockwurst geprügelt. kein nachschub, kein nahverkehr. aber mal ernsthaft, gestern hat ein politiker

im tv getönt, er will die transporte zur not mit der polizei an der landesgrenze aufhalten lassen. glaubt das einer? jörg wilcke

MANFRED BRANDT

29.02.2012 14:51

**/8/ 79**

War ich mit dem Lkw zwischen Fahrbinde und Dreenkrögen eingeschneit .

Zu Fuß nach Dreenkrögen in die Kneipe , Bockwurst gegessen , Grog getrunken , am nächsten Tag haben die Russen mit Panzern Bergungshilfe geleistet .

Politiker wollen viel , im Katastrophenfall merken die meisten der genannten Spezies das sie auch nur kleine Würstchen sind .

Und das ist gut so .

ARTHUR MOGGER

29.02.2012 15:33

**Kein Vertrag? Lächerlich!**

Es gibt keinen Vertrag mit Hannover! So sagt man.

Wie kommen die Niedersachsen denn auf die Idee, diesen Dreck nach MV zu bringen? Einfach so, weil sie sich dachten, die in MV merken sowieso nichts?

Wohl kaum!

Selbstverständlich gibt es einen Vertrag! Nur auf Seiten MV tut man jetzt doof, weil man vor lauter Geldgier nicht daran gedacht hat, dass der deal an die

Öffentlichkeit kommt.

ROBERTO TOSKA

01.03.2012 07:24

@ **manfred**

die kleinen würcstchen habe ich länst als solche erkannt. da ich aber nicht schmerzpervers bin bin ich nicht bereit unter ihren fehlern zu leiden. ich lebe , soweit es geht, autark. selbstversorger mit allem nötigen. sogar schmieden kann ich. nur die sache mit dem treibstoff macht mir sorgen. aber ich bin dran. gibt schließlich holzgaser. selbst gesehen. interessante technik. wird bestimmt bald verboten. bringt ja keine mineralölsteuer. :- ) j.w.

MANFRED BRANDT

01.03.2012 08:19

**Zurück nimmer**

vorwärts immer . In den 80 ziger Jahren wurde ein LKW - Robur auf Holzvergaser umgebaut . Die Firma nannte sich tierische Rohstoffe . Der Lkw kam vom Umbauwerk bis in seine Firma , danach fehlte kleingeschnittenes Buchenholz . Vielleicht steht er noch immer in Ludwigslust . Ansonsten helfen gegen Treibstoffknappheit Zugtiere , die Frontscheibe läßt sich leicht entfernen ( Schmiedehammer )

ROBERTO TOSKA

01.03.2012 09:29

**zugtiere**

klar zugtiere. werden genug esel rumlaufen, welche den bonzen vertraut haben. j.w.

ROBERTO TOSKA

01.03.2012 10:04

**hier frißt einer**

kommentare. zugtier? meinst du die esel, die den bonzen glauben? j. wilcke

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Wir distanzieren uns prinzipiell von allen in den Leserkomentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkomentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

**Zeitung zur Probe**

Lust auf mehr? Ihre Tageszeitung jetzt

[2 Wochen kostenlos testen.](#)

© SVZ.de

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG

**Weitere Online-Angebote des Zeitungsverlag Schwerin:**

[Nordclick](#) | [Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag](#) | [Pinneberger Tageblatt](#) | [Quickborner Tageblatt](#) | [Schenefelder Tageblatt](#) | [Wedel-Schulauer Tageblatt](#) | [Barmstedter Zeitung](#) | [Handballwoche](#) | [Nord Sport](#) | [Sportmikrofon](#)